

---

### **MTU Aero Engines detailliert zum Analystentag ihre exzellente Marktpositionierung**

- **Markt in hervorragender Verfassung**
- **MTU in allen Marktsegmenten besser aufgestellt als je zuvor**
- **Hochlauf der MTU-Getriebefan-Module läuft planmäßig**
- **Best-Cost-Strategie trägt Früchte**
- **Kurz- und mittelfristiger Ausblick zu EBIT und Cashflow-Wachstum aktualisiert**

München / Rzeszów, 14. Dezember 2016 – Die MTU Aero Engines AG hat auf ihrem Analysten- und Investorentag ihre aktuelle Marktpositionierung im Detail vorgestellt. In einem positiven Marktumfeld hat das Unternehmen während der größten Investitionsphase seiner Geschichte alle Möglichkeiten für anhaltendes organisches Wachstum genutzt und sich in sämtlichen Marktsegmenten hervorragend positioniert – im Geschäftsreise- und Regionalflugzeugbereich ebenso wie bei Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen und bei Langstreckenmaschinen. Damit sichert sich die MTU den Zugang zu den Wachstumsmärkten und erreicht gleichzeitig eine Risikostreuung.

Die MTU punktet dabei insbesondere mit den Getriebefan-Programmen, die seit 2016 bei Kunden im Einsatz sind und dort alle Performance-Eigenschaften in Bezug auf die Reduzierung von Kerosinverbrauch und Lärm erfüllen. „Gerade bei den Getriebefans tragen hohe Auftragsbestände zum Wachstum der MTU bei“, so Dr. Rainer Martens, Technik-Vorstand der MTU Aero Engines AG. „Darauf sind wir bestens vorbereitet: Der Hochlauf der Getriebefan-Programme läuft bei der MTU planmäßig. Wir haben alle Schlüsselprojekte für die Getriebefan-Antriebe erfolgreich abgeschlossen und in Betrieb genommen: Die neue Halle für die Blik-Produktion ebenso wie die Optimierung unserer Rotor- und Statorfertigung, den Erweiterungsbau bei der MTU Aero Engines Polska, die neue Logistikhalle und nicht zuletzt unsere Endmontagelinie in München.“

Ein wesentlicher Wachstumstreiber ist dabei auch die Best-Cost-Produktionsstrategie mit Standorten in den weltweit wettbewerbsfähigsten Regionen. In diesem Rahmen setzt die MTU zunehmend auf Digitalisierung, um ihre Technologieführerschaft weiter auszubauen, ihre Effizienz zu steigern und damit ihre Marktposition zu stärken. High-Tech-Arbeiten konzentriert das Unternehmen in Deutschland. Tätigkeiten im Mid-Tech-Bereich erfüllt die MTU an Standorten wie der MTU Aero Engines Polska in Rzeszów, die dieses Jahr Gastgeber des Analysten- und Investorentags ist. Der Standort, der seit 2009 in Betrieb ist, beschäftigt derzeit etwa 600 Mitarbeiter. Mit seinem Aufgabenspektrum, das Entwicklungs- und Fertigungsaktivitäten für den Hochlauf des Getriebefans ebenso wie das Teilemanagement für das Triebwerk V2500 umfasst, ist das Unternehmen ein zentraler Standort in der Produktionsstrategie der MTU.



Auch im MRO-Bereich legt die MTU den strategischen Fokus auf Partnerschaften. So sind sowohl die MTU Maintenance Zhuhai in China als auch die Airfoil Services in Malaysia Gemeinschaftsunternehmen mit Fluggesellschaften, die seit Langem erfolgreich arbeiten – die MTU Maintenance Zhuhai seit 15, die Airfoil Services seit 25 Jahren. „Wir haben starke Partnerschaften, die wir in Zukunft noch ergänzen möchten, um die Industrialisierung der zivilen MRO voranzutreiben“, sagte Programm-Vorstand Michael Schreyögg. „Der nächste logische Schritt ist unser beabsichtigtes Joint Venture mit der Lufthansa Technik zur Instandhaltung der Getriebefan-Programme.“ Dabei nutzt die MTU die Erfahrungen, die sie beim erfolgreichen Aufbau von Greenfield-Investitionen wie der MTU Aero Engines Polska oder der MTU Maintenance Zhuhai gesammelt hat.

„Summa summarum folgt die MTU einer klaren Wachstumsstrategie“, resümierte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines.

2017 dürfte die zivile Instandhaltung mit einem Umsatzplus im niedrigen Zehner-Prozentbereich das am stärksten wachsende Segment sein. Im Seriengeschäft erwartet die MTU einen Umsatzanstieg im hohen einstelligen Prozentbereich. Der Ersatzteilumsatz dürfte um einen mittleren einstelligen Prozentbetrag zu-, das Militärgeschäft im mittleren einstelligen Prozentbereich abnehmen. „Auch zum Ende der Investitionsphase stellen wir anhaltend profitables Wachstum in Aussicht. Damit dürften wir die Investitionsphase so abschließen, wie wir es vor einigen Jahren prognostiziert hatten“, so Winkler. Eine umfassende Jahresprognose wird die MTU voraussichtlich bei Vorlage der Geschäftszahlen 2016 am 23. Februar 2017 veröffentlichen.

2018 beginnt die Konsolidierungsphase, in der das bereinigte EBIT überproportional zum Umsatz steigen soll. „In unserem ertragsstarken Ersatzteil- und Instandhaltungsgeschäft erwarten wir ab 2018 den höchsten Umsatzzuwachs“, sagte Winkler. „Diese Mix-Veränderung resultiert in steigenden Ergebnismargen.“

Nachdem die MTU während der Investitionsphase verstärkt auf neue Programmbeteiligungen gesetzt und dabei alle sich bietenden attraktiven Möglichkeiten ausgeschöpft hat, ermöglichen zudem deutlich steigende Cashflows ab dem Jahr 2018, die Anteilseigner nachhaltig stärker am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Die Neuerungen, die sich ab dem Jahr 2018 durch die Anwendung von IFRS15 ergeben, dürften keine nennenswerten Auswirkungen auf Ergebnis und Cashflow der MTU haben.



Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations der MTU Aero Engines:

Michael Röger  
Vice President Investor Relations  
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-84 73

Claudia Heinle  
Senior Manager Investor Relations  
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

*Alle Investor Relations News unter :*

<http://www.mtu.de/de/investor-relations/aktuelles/>

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Diese Investor Relations Meldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.